

„Web 2.0: Potentiale, Akteure, Methoden“ Wie geht es weiter?

Aufruf zur Einreichung von Projekten/Projektideen Kick Off-Workshop am 29./30.09.2010 in Hattingen

Die bpb und der Runde Tisch haben im vergangenen Februar mit der Fachtagung zur politischen Bildung „Web 2.0: Potentiale, Akteure, Methoden“ den Startpunkt für einen Prozess gesetzt, im Laufe dessen die Werkzeuge des Web 2.0 in die politische Bildungsarbeit vor Ort integriert werden sollen.

Ein zentrales Ziel war es, die Akteure und damit die Arbeit aus der Welt der politischen Bildung und aus der Internet-Welt zusammenzubringen. Ein anderes Ziel war es, die Multiplikatoren/innen der politischen Bildung „in direkten Kontakt“ mit den Werkzeugen des Web 2.0 zu bringen, eigene Erfahrungen damit zu machen.

Eine Erkenntnis aus der Fachtagung ist, dass die Akteure der politischen Bildung vor allem mehr eigene Erfahrungen, Informationen, Materialien und Handreichungen zum Einsatz der Web 2.0-Werkzeuge brauchen. Eine andere Erkenntnis ist die Notwendigkeit des professionellen Austausches sowohl untereinander wie auch mit Netz-Experten.

Die bpb möchte den weiteren Prozess der Integration des Web 2.0 in die politische Bildungsarbeit weiter unterstützen. Es gibt nämlich gute Gründe, warum sich Anbieter politischer Bildung auch die Werkzeuge des Web 2.0 einsetzen könnten:

- hier können gänzlich neue Zielgruppen erschlossen werden,
- zudem Zielgruppen, die ins Netz „abgewandert“ sind und woanders gar nicht mehr erreicht werden,
- die lebensweltliche Komponente des Internet gerade auch für sogenannte bildungsferne Zielgruppen ermöglicht es der politischen Bildung, über das Web 2.0 neue didaktische und methodische Formate zu entwickeln,
- und so der Realität Rechnung zu tragen, dass zunehmend mehr Menschen traditionelle Lehrmethoden wie den wenig partizipativ angelegten Vortrag etwa, nicht mehr akzeptieren.

Um gemeinsam mit den Trägern den Prozess weiter zu gestalten, fordert die bpb in Kooperation mit dem DGB-Bildungswerk Sie deshalb hiermit zur

Einreichung von Projekten/Projektideen

auf. Wir möchten Sie zu Praxisprojekten ermutigen, Sie in den Austausch bringen und dabei unterstützen, etablierte Formen der Bildungsarbeit mit digitalen Werkzeugen zu ergänzen.

- Ab sofort bis zum 06.09.2010 können über die Website <http://pb21.de/> Projektskizzen eingereicht werden. Das Einreichen einer Projektskizze ist Voraussetzung für die Teilnahme am Auftakt-Workshop.
- Der Kick Off-Workshop findet am 29./30.09.2010 in Hattingen statt.

Die Unterstützung erfolgt auf mehreren Ebenen:

- Im Rahmen eines **Workshops** können Akteure technisches und methodisches Know-How entwickeln und vertiefen.

- Über die Website <http://pb21.de/> finden **Erfahrungsaustausch und Vernetzung** der Akteure statt. Für Ihre Projekte ist ein **Coaching** durch Experten aus der Netzwelt möglich, bei Bedarf ggf. auch vor Ort bei der Durchführung von Veranstaltungen.
- Die **finanzielle Förderung** für Ihre Pilot-Veranstaltung kann im Rahmen der Richtlinienförderung, ggf. auch über die Sonderförderung „Web 2.0“ erfolgen. Kosten, die durch den Technikeinsatz entstehen, können beim DGB Bildungswerk in begrenztem Maße beantragt werden.

Gute Gründe mitzumachen - Warum sollten Sie sich beteiligen?

- Erschließen Sie **neue Zielgruppen**, für die Internet und Partizipation selbstverständlich sind, die aber von der politischen Bildung noch stärker angesprochen werden müssen.
- Integrieren Sie digitale Werkzeuge ergänzend in Ihr bestehendes Programm oder entwickeln Sie neue **Methoden und Formate**.
- Entwickeln Sie **Kooperationen** Sie mit anderen Einrichtungen und politischen Bildnern, die an verwandten Projekten arbeiten, und mit Akteuren aus der Netzwelt.
- Nutzen Sie den **Erfahrungsaustausch** sowohl zwischen Akteuren in verschiedenen Einrichtungen als auch zwischen der Bildungswelt und der Netzwelt.
- Senken Sie die Barrieren für die Erprobung neuer Wege, sowohl was die technische Umsetzung als auch die methodische Integration betrifft, indem Sie auf **Unterstützung, Beratung und Coaching** von Pädagogen und Netz-Experten zurückgreifen.

Beispiele - Eine nicht-abschließende Aufzählung von beispielhaften Ideen:

- Die Arbeit eines mehrtägigen Seminars soll mit einem **Blog** entwickelt und dokumentiert werden. Die Beiträge kommen von Dozenten und / oder den Teilnehmenden.
- Sie wollen mit einem **Live-Videostream** eine Vortrags- oder Diskussionsveranstaltung gleichzeitig vor Ort und im Netz anbieten. Denkbar wäre, dass Sie ergänzend eine **Twitterwall** aufbauen, mit der Rückmeldungen aus dem Veranstaltungsraum und aus dem Netz zusammengeführt und präsentiert werden.
- Sie wollen mittels eines **Podcasts** Interviews, Vortragsmitschnitte oder Gespräche als Audio- oder Videobeiträge veröffentlichen. Die Inhalte können auch von Teilnehmenden eines Seminars produziert werden.
- Sie wollen über Ihre Arbeit via **twitter** informieren und in den Austausch kommen.
- Sie wollen für Exkursionen oder für informelle Lernangebote Methoden des GPS-gestützten **Geocachings** nutzen.
- Sie wollen mit **Wikis oder Etherpads** kollaborativ Texte oder Websites entwickeln (und veröffentlichen).
- Sie wollen mit **Facebook oder mixxt** eine community entwickeln, die im Vorfeld einer Veranstaltung in den Austausch kommt und auch im Nachhinein verbunden bleiben kann.
- Sie wollen Fotos und Videos aus Ihrer Arbeit / der Arbeit Ihrer Teilnehmenden z.B. auf **Flickr, Youtube oder Vimeo** veröffentlichen.
- Sie wollen mittels **Liquid Democracy** neue Verfahren für Partizipations- und Demokratieprozesse austesten, z.B. bei Wahlen und Abstimmungen, ggf. im Rahmen eines Planspiels.

Anforderungen an Projekte:

Für die Teilnahme am Workshop und die weitere Unterstützung ist die Einreichung einer Projektskizze notwendig. Das Projektteam freut sich über jede Einreichung. Bitte beachten Sie vorab folgende Anforderungen:

- Die Einreichung muss über das – sichere – **Online-Formular** auf der Website <http://pb21.de/> über erfolgen.
- Ihr Projekt soll eine überschaubare **Größe** haben. In der Regel handelt es sich um eine Veranstaltung der politischen Bildung in einer etablierten Form, die durch Werkzeuge des Web 2.0 ergänzt wird. Experimentelle **Formate** sind aber ebenso willkommen!
- Es handelt sich bei Ihrem Projekt um ein konkretes Vorhaben, das im **Zeitraum** zwischen dem Oktober 2010 und März 2011 umgesetzt wird.

- Der Einsatz von Diensten des Web 2.0 ist Bestandteil der methodischen Konzeption. Online-Dienste müssen aber *nicht im Mittelpunkt* der **Konzeption** stehen.
- Ihre Veranstaltung kann, muss aber nicht internetspezifische **Themen** im Fokus haben. Sie können vielmehr zu einem Thema eigener Wahl im Rahmen Ihres Programms umgesetzt werden.
- Sie haben Interesse an **Austausch** mit anderen Akteuren, die an verwandten Projekten arbeiten, über die Auftaktveranstaltung hinaus. Das beinhaltet auch die Aufführung Ihres Projektvorhabens im Rahmen der Website pb21.de. Sie sind damit einverstanden, dass Angaben aus Ihren Projektskizzen in einem passwort-geschützten Bereich der Website für anderen Projektteilnehmer und Interessierte veröffentlicht werden.

Kick Off-Workshop am 29./30. September 2010 im DGB Bildungswerk in Hattingen

Die Zusage für die Teilnahme am Workshop in Hattingen erfolgt Mitte September und unter dem Vorbehalt einer Vorauswahl, sofern mehr Projektideen eingereicht werden als Plätze zur Verfügung stehen.

Ein Coaching bei den Veranstaltungen bei den Trägern vor Ort ist nicht für alle Projekte möglich.

Kontakt und Informationen

Ausführliche Informationen finden Sie unter <http://pb21.de/projekte>

Das Projekt-Team steht bei Rückfragen gerne zur Verfügung, auch schon im Vorfeld der Einreichung von Projektskizzen. Ihre Ansprechpartner: Guido Brombach und Jöran Muuß-Merholz |